

arbeit, in Streit geriet, worauf Hoffmann dem andern einen Schlag versetzte, in Folge dessen er starb. Der Angeklagte läugnet, den Verstorbenen geschlagen zu haben. Da die Sache einer gerichtlichen Untersuchung unterworfen werden muß, so wäre es unrichtig, mehr von den Gerichten, die über dieselbe im Umlauf sind, hier mitzutheilen; seiner Zeit werden die Umstände gefällig untersucht und der Fall dem Gesetz gemäß entschieden werden.

Zerstörung von Eigenthum durch Blitz.—Während dem Gewittersturm am Abend vom letzten Dienstag vor acht Tagen, wurde die Scheuer des Hrn. George Washwood, in West Pennsboro Taunship, Cumberland Co., vom Blitz getroffen und von dem dadurch entstandenen Brand gänzlich zerstört. Das Eigenthum war früher versichert, aber Hr. Washwood hatte es vernachlässigt die Versicherung, welche vorigen April zu Ende ging, wieder zu erneuern. Eine Carlisle Zeitung berichtet, daß die Dickinson Feuer-Versicherungs-Compagnie zweitausend Thlr. wird auszahlen müssen für Schäden, welcher durch Blitz entstanden ist.

Norfolk, 6. Sept. Nachdem Capt. Sidney Cain ein Negerweib höchst unbarmherzig geschlagen hatte, kam dessen Bruder, Wm. Cain, nach dessen Hause und warf ihm seine Grausamkeit vor. Der Capitän sagte zu seinem Bruder, daß er fortgehen solle, widrigenfalls er ihn schießen werde und, sein Gewehr aufnehmend, schloß er seinen Bruder ohne Weiteres nieder. Als er fand daß er noch nicht todt sei, lud er sein Gewehr nochmals und, die Mündung auf seines Bruders Körper legend, schoss er los was ihm den augenblicklichen Tod verursachte. In Folge dieser entsetzlichen That herrscht eine große Aufregung in Matthews County. Capt. Cain wurde nicht verhaftet und man glaubt, daß er nach Norden gegangen ist.

Pittsburg, 12. Sept. Von Cholera hört man jetzt wenig oder nichts. Neue Fälle haben sich nicht gezeigt. Die vor der Krankheit flüchtig gewordenen Bürger der inficirten Districte sind wieder sämmtlich zurückgekehrt. Es hat deshalb keine Gefahr mehr und die Landleute dürfen unbesorgt ihrer Gesundheit wieder mit ihren Produkten zu unserm Markte kommen.

D. C. O.—In den Jahren von 1803 bis 1813 hatte Ohio nur einen Representative im Congreß, Virginius hatte 19; jetzt hat Ohio 21 und Virginia nur 15. Der Mann, welcher vor 50 Jahren der einzige Representative Ohio's im Congreß der Ver. St. war, lebt noch jetzt in seinem einfachen Bretterhause am Ufer des Miami. Falls der Congreß das Verhältnis der Representative von 70 auf 90 Tausend erhöhen sollte, so werden sich die Representative dieses demnach vermehren.

Washington, 6. Sept.—Ich habe vertrauenswürdig Nachrichten, daß der Gouverneur von Texas, ehe er die Texas-Gesetzgebung befreit, mit den vollständigen Behörden gewisser südlicher Staaten korrespondirte und Hilfe gegen die Generalregierung verlangte, und daß dieselbe im Geheimen von den Gouverneuren von Süd-Carolina, Mississippi, Georgia u. Florida bewilligt wurde. Die von Virginia, Alabama, Louisiana und andern Staaten, weigerten sich brieflich, das Projekt zu unterstützen.

Land in Ohio.—Der Staat Ohio bietet eben laut Erlaß des Staats-Auditors Wood wirklichen Ansiedlern eine ungeheure Länderstrecke zu billigen Preisen an. Nur solche, welche sich auf dem ausgetretenen Lande niedergelassen haben, erhalten ihr Kaufs-certificate nach 12 Monaten.

Die Landereien liegen in den Counties Paulina, Fulton, Wood, Lucas, Defiance, Henry, Auglaize, Mercer, Allen, Putnam, Boone und Shelby, und ihr Durchschnittspreis beträgt nur 62 1/2 Cent der Acker. Die Liste der ausgetretenen Sectionen kann in der Office des Westboten eingesehen werden.

Sonderbarer Selbstmord.—Hr. Gav, ein wohlhabender Bauer in der Nähe von Stodport landung, erdroßte sich, indem er seinen Hals zwischen zwei Aeste eines Obstbaumes steckte. Es scheint, die Hubsch Eisenbahn soll durch seine Bauerei gehen. Er hoffte 5000 Thlr. für das Land zu erhalten, jedoch riethen ihm seine Nachbarn, das Durchsahretrecht für 1000 Thlr. zu verkaufen. Er willigte endlich ein, begab sich nach Hudson und erhielt das Geld. Sobald er nach Hause zurückgekehrt war, ging er in den Obdigenen und brachte sich um. Wahrscheinlich, weil er den wohltheiligen Verkauf bereute.

laut der N. Y. Tribune gibt es in N. York 20000 professionelle Hazardspieler, die jährlich 4 Millionen Dollars erschwindeln und verprassen.

Kuffraße.—In Hampshire County Massachusetts, stehen \$1366 da, weil ein Schwarzer eine verheiratete weiße Frau küßt. Die dortigen weißen Frauen scheinen sich oft zu dem schwarzen Kupferbrechen herzugeben; warum sonst ein eigenes Strafgesetz dagegen?

Philad. 28. August. Eine Entführung.—Biel Aufsehen erregte heute die Entdeckung, daß ein bekannter hiesiger Bürger, Hr. Schmidt, [Zweiter in der 2ten Straße] mit der jüngeren Schwester seiner Frau durchgebrannt und wie man vermuthet, nach Michigan gegangen ist, um dort mit ihr zu leben. Er ist 28 Jahre alt, von gefälligem Aussehen und seit 7 Jahren mit einer höchst liebenswürdigen jungen Dame verheiratet, aus welcher Ehe drei Kinder entsprangen. Sie [die Entführerin] war mit einem jungen Manne verprochen, der letzten Herbst nach Californien ging und bei'm Abschiede seine Verlobte mit einer prächtvollen goldenen Uhr und verschiedenen andern Kostbarkeiten beschenkte. Das Mädchen wußte seine Pläne so einzuleiten und auszuführen, daß der vertrauten und verachteten Frau nicht eher die Augen aufgingen, als bis es zu spät war. Koffer wurden bestellt, Reisefleider angefertigt, und da der Herr Schmidt noch bedeutende Rückstände zu bezahlen hatte, so packte er auch den werthvollsten Theil seines Waarenlagers sorgfältig

mit ein. Um der Sache noch eine dunklere Färbung zu geben, kommt noch, daß eine andere ledige Schwester der betrogenen Frau, sammt ihrem Liebhaber die Hand mit im Spiel hatte, das schuldige Paar bis auf das N. Yorker Dampfboot begleitete, mit dem es weisfuhr, und als Erkenntlichkeit für die geleisteten Dienste, sämmtliche Präsente des Californiers von ihm erhielt.

Apfel auf einem Nebenstocke.—Es wird gemeldet, daß auf dem Lande eines gewissen Hrn. Rice in Pottsville, sich ein Nebenstock befindet, der sich um einen Apfelsbaum geschlungen hat. Diese Rebe hat schon seit einigen Jahren Blüthen getragen, aber eine Frucht. In diesem Jahr ist aber eine Frucht auf derselben gewachsen, welche äußerlich dem Apfel ähnlich sieht, inwendig aber mehr nach Traubenart beschaffen ist, ausgenommen der Saame, welcher Apfelskern mehr gleiche.

Die Kartoffelpläne hat im westlichen Theile des Staates Maine, zu Peru in Illinois und an andern Orten ihre Erscheinung gemacht; Pennsylvanien und Ohio ist soviel man weiß noch frei davon.

Die Vermählungen durch die Indianer innerhalb der Gängen von Texas dauern noch immer fort. Die Anstellungen am Ebbel sind von unaufhörlichen Minderungen fast vernichtet. Jetzt haben die Wilden ihre Vermählungen im Salado-Thale begonnen. Im ganzen westlichen Texas gibt es keine Sicherheit der Person und des Eigenthums mehr. Wild Cat, der bekannte Seminolen-Häuptling, lagert nahe dem Eagle Pass mit 700 Krieger, wahrscheinlich nichts Gutes brütend

Verheirathet.

—durch den Ehem. A. L. Herman, am 15. Sept., Herr Jones Moll, von Elsas, mit Miß Sara Ann Heist, von Redland. —Herr J. Faber mit Miß M. A. Herber, von Erster.

—durch den Ehem. Wm. Pauli, am 1sten Sept., Herr Adam Meyer, von Libanon, mit Miß Angeline B. Bishop, von Reading. —am 12ten, Herr Samuel Wag mit Miß Mary Claase, von Cumru. —am 15ten, Herr Levi Wag mit Miß Rebecca Reed, v. Cumru.

—durch den Ehem. D. Ulrich, am 5. Sept., Herr Daniel Glas, von Cumru, mit Miß Sara Isch, von Bomelsdorf. —am 12ten, Herr Edward Walborn mit Miß Sara Messer, von Jackson, Libanon Co.

—durch den Ehem. Fr. Waage, am 8ten Sept., Herr Joel Drey, von Washington, mit Miß Elisabeth Bauman, von Douglas, Taunship, Montgomery Co.

—durch den Ehem. Conrad Miller, am 25. Aug., Herr Jacob Siechris mit Miß Rebecca Anderson, von Colebrookdale. —Hr. Percival Drey mit Miß Anna Maria Hauf, von Carl. —am 1. Sept., Herr John Dichty mit Miß Sara Bloch, von Carl.

—durch den Ehem. Isaac Köller, am 15n. Sept., Herr William Dellecker mit Miß Elisabeth Kappert, beide von District.

—durch den Ehem. E. G. Hermann, am 27. Aug., Hr. Jacob G. Klein, von Maratoway mit Miß Eliza Boers, von Langschwamm. —am 7. Sept., Ephraim Delong, von Montgomery mit Miß Sara Anna Fry, von Berks. —am 8ten, Herr David Smith mit Miß Maria Correl, beide von Maratoway.

—durch den Ehem. G. J. Jäger, Herr John Seidel, von Hamburg, mit Miß Mary Anna Schmidt, von Albany.

Starb.

—am 8. Sept., in Grünwitsch, am Nervenfieber, Daniel, Söhndchen von David Witztraut, im 5ten Lebensjahre.

—am 21. Aug., in Langschwamm, Wittwe Maria Fenstermacher, an Altersschwäche, im 83ten Jahre ihres Alters.

—am 29sten, John Braus, Postmeister zu Montero, im 30sten Lebensjahre.

—am 4. Sept., in Maratoway, Theresia Weil, im 21sten Lebensjahre. Sie litt seit einiger Zeit an Schwermuth und machte ihrem Leben dadurch ein Ende, daß sie sich mit einer Wafschleime, in der Scheuer des Hren John Miller erhing.

—am 8ten, in Langschwamm, Wittwe Esther Staudt, im 60sten Lebensjahre.

—am 15ten, in Maidencriek, David Guldin, im 29sten Lebensjahre.

—am 11ten, in Robeson, Daniel, Söhndchen von Daniel Egel, im 9ten Lebensjahre.

—am 15ten, in Colebrookdale, David Rhoads, im 73ten Jahre seines Alters.

—am 4ten, in Hereford, an der Ruhr, Niedin Jacob, Söhndchen von Heinrich Gery, im 7ten Lebensjahre.

—am 29. August, in Carl, Tobias Fischer, im Alter von 72 Jahren.

—am 10. Sept., in Reading, Elisabeth Schärer, Gattin von Johannes Schärer, im 74sten Jahre ihres Alters.

—am 8ten, in Nord Heidelberg, Franklin Noah, Söhndchen von Jonathan L. Neber, im 9ten Monat alt.

—am 30. August, in Ob.-Luzschepcken, Jeonathan, im 8ten und Melinda, im 2ten Lebensjahre, beide Kinder von Elijah Weber.

Nachricht.

Die Stochhalter der Readinger Manufaktur-Gesellschaft sind hierdurch benachrichtigt, daß laut einem Beschlusse der Board die folgenden Instalments an den Schagmeister zu bezahlen sind, nämlich:
Am 26sten Juli 1850, 5 Thal. per Schär.
Am 26. August 1850, 5 Thal. per Schär.
Am 26. September '50, 5 Thal. per Schär.
Ferner werden sie benachrichtigt, daß wenn irgend eins der gedachten Instalments nicht bezahlt wird, wenn es fällig ist, Interessen angeordnet werden nach dem Grade von ein Prozent monatlich, und daß wenn einige der gedachten Instalments und Interessen fällig und unbezahlt bleiben für zwei Monate, ihre Schärz verwirft werden können oder Klage gebracht werden mag für die Instalments und Interessen, nach Gutdünken der Direktoren.
Wm. L. Kert, Schagmeister.
Reading, Juli 16.

Eisenwaaren für Gebäude

Schreiner-Werkzeuge wohlfeiler als jemals!

Schreiner, Baumeister und Andere, die daran sind Artikel für in kommender Jahreszeit zu errichtende Gebäude zu kaufen, sollten an James C. Anderson's wohlfeile Eisenwaaren Etzohr, 2 Thüren oberhalb Ritter's Druckerei, zusprechen, seinen Vorrath examiniren, seine Preise vernehmen und sich überzeugen, daß seine Kunden mehr Güter, bessere Abwartung und Achtung zc. für ihr Geld bekommen, als sie an einigem andern Etzohr in Reading erhalten können.
Reading, Sept. 17. Sm

—Nägels, Fensterrahmen-Gewichte, Kellers Grätz zu Factorie-Preisen.

Flinten! Flinten!!

Eine seltene Auswahl von doppelt und einläufigen Flinten, Pulverflaschen, Schrotflinten und Büchsen, Jagdtaschen, echtes Kentucky Pulver, Schrote zc. so eben empfangen und nicht allein zu niedrig zu verkaufen, sondern zu wohlfeilern Preisen, als sie sonstwo gekauft werden können.—Kauf an und examinirt für euch selbst.

James C. Anderson,
Zwei Thüren oberhalb der Adler-Druckerei.
Reading, Sept. 17. 2Wt

Proklamation.

Allgemeine Wahl.

Zufolge einer Acte der Generals-Assembly des Staates Pennsylvanien, genehmigt am 2ten Juli 1830, betitelt „Eine Acte, die Wahlen dieser Republik betreffend,“ gebe ich, J. S. Schröder, Scheriff von Berks County, hierdurch Nachricht an die Erwähler von ersagtem County, daß eine allgemeine Wahl in ersagtem County gehalten werden wird, am 2ten Dienstag im nächsten October (welches der 8te des ersagten Monats sein wird,) für den Zweck doppel Zettel zu stimmen, für oder gegen die vorgeschlagene Verbesserung der Constitution von Pennsylvanien; sowie für

Eine Person als Canals-Commissioner für die Republik Pennsylvanien.
Eine Person als General-Landmesser für die Republik Pennsylvanien.

Eine Person, um Berks County im Hause der Representative des Congresses der Ver. Staaten zu representiren.

Vier Personen, um Berks County im Hause der Representative der Generals-Assembly dieser Republik zu representiren.

Eine Person als Scheriff für Berks Cty.
Eine Person als District-Anwalt für die County Berks.

Eine Person als County-Landmesser für Berks County.
Eine Person als Commissioner für Berks County.

Eine Person für Direktor der Armen und des Beschäftigungshauses von Berks County—für Drei Jahre.

Eine Person als Auditor, die öffentlichen Rechnungen von Berks County zu berichtigen. Und daß sich die Erwähler von besagtem County Berks, in der Absicht ihre Beamten zc. zu erwählen, am zweiten Dienstage im nächsten October, an ihren verschiedenen Districten, Wards und Plätzen zu versammeln haben, bestehend aus den verschiedenen Städten und Taunships wie folgt:

Die Erwähler von Albany Taunship, am Hause von David Heintz, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Amity Taunship werden ihre Wahl an John Wagner's Gasthause, in jenem Taunship, halten.

Die Erwähler von Antalawny Taunship halten ihre Wahl am Gasthause von Neuben E. Adams, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Bern Taunship halten ihre allgemeinen Wahlen am Gasthause von Christian Leinbach, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Ober Bern Taunship halten ihre Wahl am Hause von Daniel Wachesmer, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Berthel Taunship, an dem Hause von Daniel Borden, in Millersburg.
Die Erwähler von Berckoad Taunship stimmen am Hause von Peter Ziemer, in jenem Tsch.

Die Erwähler von Caernarvon Taunship halten ihre Wahl am Rogantauer Schulhause, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Center Taunship halten ihre Wahl am Gasthause von John Pfefferman in jenem Taunship.

Die Erwähler von Colebrookdale Taunship halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von John Weidner, in Boyerstau.

Die Erwähler von Cumru Taunship haben sich am Gasthause von Michael S. Nunemascher, in der Stadt Reading, zu versammeln.

Die Erwähler von District Taunship an dem Hause von Samuel Landis, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Douglas Taunship am Gasthause von Ephraim Weis, in jenem Tsch.
Die Erwähler von Carl Taunship, am Hause von Elijah Hoch, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Elsas Taunship haben sich zu versammeln am Gasthause von John Bernhart, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Erster Taunship am Gasthause von Franz S. Ritter, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Grünwitsch Taunship am Hause von Daniel B. Grim, in jenem Taunship.
Die Erwähler von der Stadt Hamburg halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von Carl Keller, in jener Stadt.

Die Erwähler von Heidelberg Taunship halten ihre allgemeinen Wahlen am Gasthause von Michael Selger, in der Stadt Bomelsdorf.
Die Erwähler von Unter-Heidelberg halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von Dan. H. Berch, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Nord-Heidelberg Taunship halten ihre allgemeinen und Taunship Wahlen am Hause von Wam N. Kalbach, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Hereford Taunship halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von Michael Gery, in jenem Taunship.

Die Erwähler von der Stadt Kufstau und den Taunships Maratoway, am Hause von Jacob Fischer, in jener Stadt.

Die Erwähler von Langschwamm Taunship halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von Richard Berg, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Maidencriek Taunship am Gasthause von John Gauffer, in jenem Tsch.
Die Erwähler von Marion sollen ihre allgemeinen und Taunship-Wahlen am Gasthause von Jacob Conrad, in Stauchsburg, halten.

Die Erwähler von Oley Taunship am Gasthause von Jacob Kemp, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Peif Taunship am Gasthause von Benner. Miller, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Penn Taunship halten ihre Wahl am Gasthause von Jacob Kaufman, in der Stadt Bernville.

Die Erwähler von Perry Taunship halten ihre Wahl am Gasthause von Jacob Boyer, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Richmond Taunship am Hause von Carl Pringenhoff, in jenem Taunship.
Die Erwähler von Robeson Taunship am Gasthause von Sam'l Beard, in jenem Tsch.

Die Erwähler von Rockland Taunship sollen ihre allgemeinen Wahlen am Gasthause v. Kusben Huff, in der Stadt Neu Jerusalem, in jenem Taunship, halten.

Die Erwähler von Ruscombmanor Taunship am Gasthause von Samuel Dumm, in Preikstaun.
Die Erwähler von Tulpehocken Taunship werden ihre Wahl an Valentin Drobst's Gasthause halten, in Hörschburg.

Die Erwähler von Ober-Tulpehocken werden ihre Wahl am Hause von Joseph Ranbeck halten, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Union Taunship halten ihre allgemeine Wahl am Gasthause von Herman Umstead in jenem Taunship.

Die stimmfähigen Einwohner von Washington Taunship halten ihre allgemeinen Wahlen am Gasthause von Gerhart S. Betschel, in jenem Taunship.

Die Erwähler von Windsor Taunship am Hause von Nathlon A. Sellers, in jenem Tsch.
Die Erwähler von der Stadt Bomelsdorf am Gasthause von Dan. Kalbach, in jener St.

Die Erwähler von der Stadt Reading sollen ihre Wahlen halten wie folgt, nämlich:
Die Erwähler der Nordwest-Ward halten ihre Wahl am Gasthause von Jacob Wischler.

Die Erwähler der Nordost-Ward sollen ihre allgemeinen und Stadt-Wahlen am Gasthause von Samuel B. Graul, in jener Ward, halten.

Die Erwähler der Südwest-Ward am Gasthause von Daniel Hausum.
Die Erwähler der Südost-Ward am Gasthause von William Rapp.

Die Erwähler der Spruß-Ward am Hause von Georg Guthart.
Die Wahlen von den offenen 5 Wards, in der Stadt Reading, sind offen zu halten bis 9 Uhr Abends und sollen alsdann schließen.

Die allgemeine Wahl in den ersagten verschiedenen Districten soll zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Vormittags und ohne Unterbrechung oder Aufschub bis 7 Uhr Abends fortgesetzt werden, wann die Stimmkästen geschlossen werden.

Daß einige Personen, die constitutionmäßig berechtigt ist in einiger City oder County von dieser Republik zu stimmen, aber von einer Ward in eine andere innerhalb solcher City, oder von einiger Borough oder Taunship, in einige Borough oder Taunship in solcher County, innerhalb zehn Tagen, vor einiger darin gehaltenen allgemeinen Wahl, gezogen sein mag, berechtigt sein soll bei solcher allgemeinen Wahl in der Ward, Borough oder Taunship zu stimmen, von welcher solche Person weggezogen sein mag.

Zufolge einer Acte der Generals-Assembly der Republik Pennsylvanien, betitelt: „Eine Acte, um die Wahlen dieser Republik zu reguliren,“ passirt am 2ten July 1839, wird hiermit Nachricht ertheilt, daß alle Personen, mit Ausnahme der Friedensrichter, die irgend ein Amt oder eine Anstellung des Rufens oder Vertrauens unter der Regierung der Ver. Staaten oder unter der dieses Staats halten, oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Districts, ob mit oder ohne Anstellung; ein Unterbeamter oder Agent, der unter der gesetzgebenden, executiven oder richterlichen Gewalt dieses Staats oder der Ver. Staaten, einer City oder eines incorporirten Districts, und ob Mitglied des Congresses, der Staats-Gesetzgebung oder des Stadtraths einer City, Commissioner eines incorporirten Districts, geschick unfähig sind, das Amt eines Wahl-Inspectors, Richters oder Schreibers zu versehen.

Die Returnrichter der respektiven Districte Städte, Taunships und Wards, wie vorbesagt, werden hierdurch angewiesen sich im Courthause in Reading, am nächsten Freitage nach dem zweiten Dienstage im October, welches den nächsten 11ten October ist, um 12 Uhr Mittags, an jenem Tage zu versammeln und dort die Dienste zu leisten, welche das Gesetz von ihnen fordert.

„Gott erhalte die Republik!“
John S. Schröder, Scheriff.
Scheriff's Amt, Reading, }
Sept. 17. 1850. } 3m.

Eine fremde Sau.

Der Unterschriebene hat bei der Ueberführung einer Sau in der Schunkill aufgefangen. Der Eigentümer kann dieselbe bei ihm, in der Wood Alley, hinter der katholischen Kirche, gegen Erstattung der Kosten, abholen. Wilhelm Weber.
Reading, den 10. September 1850.

An Aerzte.

Ein bejahrter Doctor der Medizin welcher eine ausgebreitete Practice und Kundschaft besitzt, wünscht seine nach europäischer Art eingerichtete Apotheke, an einen kenntnisreichen, thätigen Kollegen abzuvereten und zu verkaufen; für weitere Auskunft, wende man sich an den Herausgeber dieser Zeitung, in portofreien Briefen.
Sept. 3. 1850. 6b

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Philad
Waizen	Bsch.	1 20	1 10
Reggen	„	60	65
Welschorn	„	60	65
Hafers	„	35	40
Klebsaamen	„	1 50	1 55
Klebsaamen	„	4 00	4 50
Timothyssaamen	„	2 50	2 50
Kartoffeln	„	60	65
Salz	„	37	35
Gerste	„	65	66
Rogettenbranntwein	Gall.	25	27
Apfelbranntwein	„	25	33
Leinöl	„	85	80
Flauer (Waizen)	Bärl	6 00	5 25
do. (Reggen)	„	3 50	3 00
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	„	6	6
Rindfleisch	„	7	7
Unschlitt	„	8	8
Kahbutter	„	12	15
Dickoryholz	Klast	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 50
Steinkohlen	Loise	3 25	4 25
Gyps	„	4 50	4 25

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Fretz,

letzthin von Washington Taunship, Berks Co. Nachricht wird hiermit ertheilt, daß dem Unterschiebenen, wohnhaft in Langschwamm Taunship, Administrationsbriefe auf obige Hinterlassenschaft bemilligt wurden. Alle diejenigen, welche noch irgend Forderungen an die gedachte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht ihre Rechnungen baldmöglichst einzubringen, und Alle, die noch auf irgend eine Art schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, ohne Verzug zu bezahlen, an
Reuben Fretz, Administrator.
Sept. 10. 6m.

An die stimmfähigen Bürger von Berks County.

Freunde und Mitbürger!—Aufgemuntert durch viele meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das

Scheriffs-Amt

bei kommender October-Wahl an. — Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer gänzlichen Zufriedenheit auszuführen. Achtungsvoll Euer ergebener Diener
Isaac B. Thompson.
Hamburg, April 30. 6W.

An die freien und unabhängigen Stimmgeber von Berks County.

Mitbürger: Durch viele meiner Freunde bin ich aufgefordert und bereedet worden, mich als ein Candidat für das

Scheriffs-Amt

von Berks County, bei der nächsten October-Wahl, anzubieten. Im Fall mich die Ehre Eurer Auswahl treffen sollte, verpflichte ich mich selbst, die Pflichten des Amtes getreulich und nach meinen besten Fähigkeiten zu erfüllen. Euer Freund und Mitbürger
Benjamin Stäble.
Reading, April 16. 1850. 6W.

Candidat für Scheriff.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger — Aufgemuntert durch die wärmsten Zusicherungen vieler meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Scheriffs-Amt von Berks County bei kommender Wahl an; und sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Obliegenheiten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuführen.
Euer gehorsamer Diener,
Isaac Kly.
Reading, April 9. 6W.

An die freien Erwähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger — Ich fühle mich gedrungen Euch meinen herzlichsten Dank abzusagen, für die große Stimmenzahl die Ihr mir bei der vorigen Scheriffs-Wahl geschenkt habe und durch die ich auf den Return gesetzt worden bin — und in der Ueberzeugung, daß ich seitdem nichts gethan habe um Eure gute Meinung und Gemogenheit zu verwerken, so biete ich mich nochmals als

Candidat für Scheriff

an und ersuche Alle und Jeden von Euch um seine Stimme und Unterstützung für das genannte Amt bei der nächsten allgemeinen Wahl. Ich darf Euch unbedingt versichern, daß ich im Fall meiner Erwählung, die verantwortlichen Pflichten des Amtes getreulich und nach besten Kräften ausüben werde. Es lebt der Hoffnung daß Ihr ihn nicht vergesen werdet, Euer Freund und Diener
John Potteiger.
Bern, April 9. 6W.

An die unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger: — Abermals stelle ich meinen Namen zu Eurer Beachtung für das Amt eines Scheriffs von Berks County, bei der kommenden allgemeinen Wahl im nächsten October. Dankbar für die liberale Unterstützung, die mir bei letzter Wahl zu Theil geworden, nehme ich achtungsvoll Euer Unterstützung abermals in Anspruch, und wenn ich zu jenem Amte gewählt werde, so verpflichte ich mich selbst, alle damit verbundenen Pflichten pünktlich und unparteiisch zu erfüllen. Mit besonderer Hochachtung
Euer Freund und Mitbürger,
John Manderbach.
Heidelberg, 9. April, 1850. 6W.